

## Grußwort 2020

Wir bedauern sehr, dass das Konzert mit dem Bamberger Streichquartett abgesagt werden musste, **hoffen aber sehr, dass sich bis September 2020 die Lage wieder normalisiert hat und wir uns gemeinsam auf ein außergewöhnliches Musikerlebnis mit Katja Stuber (Sopran), Christoph Eß (Horn) und Boris Kusnezow (Piano) freuen können.**

Diese drei herausragenden Künstler werden Sie im faszinierenden Ambiente des wunderschönen Rossinisaals im Arkadenbau von Bad Kissingen mit einem eindrucksvollen Konzert (Sopran, Horn und Klavier) mit Werken von Franz Schubert, Robert Schumann, Ludwig van Beethoven, Richard Strauss und Franz Lachner begeistern!

Ich garantiere Ihnen bewegende Momente **am Samstag, dem 12. September 2020**, bei: **„Halb zog sie ihn, halb sank er hin“**, so der Titel des Konzerts.

Das Waldhorn ist der instrumentale Inbegriff der musikalischen Romantik und viele Komponisten wie Richard Strauss, Franz Lachner und Franz Schubert haben diesem Instrument unsterbliche Denkmale gesetzt

Auf dem Programm stehen romantische Lieder im Duo mit Katja Stuber (Sopran) und Boris Kusnezow (Piano), aber auch Lieder im Trio zusammen mit dem Hornisten Christoph Eß, „Das Alhorn“ (R. Strauss), „Frauenliebe u- und leben“ (F. Lachner) und die Szene „Auf dem Strom“ (F. Schubert), sowie Beethovens Sonate No.17 für Horn (Christoph Eß) und Klavier, eine nicht oft zu hörende Rarität.

Im Sommer 2011 feierte **Katja Stuber** ihr viel beachtetes Debüt bei den 100. Bayreuther Festspielen in der Rolle des Hirtenknaben bei Tannhäuser, wo sie auch in den Jahren 2012 -2014 in gleicher Partie zu hören war. 2013 trat sie zum ersten Mal bei den Salzburger Festspielen auf. Ihre erste Solo-Lieder-CD „Lachen und Weinen“ mit dem Pianisten Boris Kusnezow erntete beste Rezensionen. Seit dem Wintersemester 2017/18 hat Katja Stuber eine Dozentur im Fach Gesang an der Hochschule für Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg inne.

Der Durchbruch des Pianisten **Boris Kusnezow** begann 2009 mit dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs. Bald darauf feierte er sein Debüt in der Carnegie Hall und erhielt hervorragende Kritiken von der New York Times: „most impressive interpretation“. Boris Kusnezow unterrichtet an der Musikhochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

**Christoph Eß** gilt heute als einer der führenden Hornisten seiner Generation. Neben seiner Tätigkeit als Solohornist der Bamberger Symphoniker ist er Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und tritt zudem als gefragter Solist und Kammermusiker in Erscheinung. Seit dem Wintersemester 2017/2018 ist er Professor für Horn an der Musikhochschule Lübeck.

Wie immer, ist es diese besondere Verbindung von Hörgenuss in historischen Räumen, die alle Sinne berührt und jedes unserer Konzerte zu einem einmaligen Gesamtkunstwerk werden lässt. Freuen Sie sich also auf einen romantischen Abend der Extra-Klasse!

## Neue Perspektiven für 2021

Ich bin glücklich, Ihnen jetzt schon eine Vorausschau auf unsere Konzerte 2021 geben zu können und Sie mit einer Neuigkeit überraschen zu können!

Am 1. August wird erstmals ein Cape Classic Konzert in einem Schoss stattfinden, aber lassen Sie mich der Reihe nach unsere Konzerte vorstellen:

**Am 8. Mai** verzaubert Cape Classic Sie mit dem Trio Maare, in dem sich drei passionierte Kammermusiker gefunden haben, um ihrer gemeinsamen Leidenschaft nachzugehen. Markus Brönnimann, Flöte, Andreas Graf, Violoncello, und Evelyne Grandy, Klavier, bringen ihre reiche Erfahrung ein, um das wenig bekannte Repertoire für diese Trioformation zum Leben zu erwecken. Ihre stilistische Bandbreite reicht von Haydn und Mozart über Schumann und Weber bis zur Musik unserer Zeit. Die Programme und das Spiel des Trios Maare sind voller Überraschungen, Virtuosität, tiefem Musikverständnis und makellosem Zusammenspiel.

In unserem Konzert „FLÖTENZAUBER“ hören Sie Werke von Josef Haydn, Franz Schubert, Robert Schumann und Carl Maria von Weber, die sich im ausgehenden 18. Jahrhundert auf die Suche nach Schönheit machten und sinnliche und subjektive Musik „Gefühlsmusik“ komponierten.

Die Instrumentalmusik dieser Zeit versuchte Gefühle „malend“ zu interpretieren.

Ein Zeitgenosse meinte: „Musik ist die Kunst durch Töne Empfindungen auszudrücken.“

Freuen Sie sich auf ein Konzert für Kenner und Liebhaber und auf ein Flöten-Trio, das sich mit großer Hingabe der Musik annimmt und Ihnen mit explosiver Expressivität, aber dennoch mit viel Feingefühl, ein unvergessliches Klangerlebnis garantiert.

## NEU!

Ich freue mich unglaublich, dass ich Ihnen ein Cape Classic Konzert im Wasserschloss von Unsleben offerieren darf und ich bedanke mich aufs Herzlichste bei den Besitzern des Schlosses, Graf und Gräfin zu Waldburg Wolfegg, die uns erlauben, in diesem märchenhaften Ambiente ein Konzert anzubieten.

Beide setzen sich damit für die Ziele unseres Vereins Cape Classic e.V. ein und tragen somit in großem Maße dazu bei, dass Cape Classic nach wie vor die Ärmsten der Armen, Kinder aus südafrikanischen Townships, mit einer jährlichen Spende unterstützen kann.

Bis 2020 konnte der Verein € 100 000 an soziale Projekte der Kap Region übergeben, die ausschließlich zur pädagogischen Förderung von Kindern und Jugendlichen verwendet wurden.

Kommen Sie am **1. August 2021 nach Unsleben** (ca. 10 km nördlich von Bad Neustadt a. Saale)! Genießen Sie im märchenhaften Ambiente des Schloss-Gartens leckere Kleinigkeiten aus der Region und Wein aus Südafrika beim Empfang ab 15.00 Uhr.

Die **Cape Classic Schloss-Serenade beginnt um 16.00 Uhr** mit Kostbarkeiten der „**Fränkischen Klassik**“, mit G.A. Kreusser und G.J. (Abbé) Vogler, beides Zeitgenossen Mozarts.

Aber auch W.A. Mozart und L. van Beethoven stehen auf dem Programm des „**RISONARE WIEN**“, eines Ensembles, bestehend aus einer Traversflöte und einem Streichtrio. Die vier Musiker konzentrieren sich auf berühmte Werke der klassisch-romantische Periode, aber auch auf faszinierende Werke heute oft vergessener Weggefährten.

Mit einem **Piano-Recital** kommt ein Pianist der Extraklasse **am 25. September 2021** zu Cape Classic in den Rossini Saal des Regenten Baus.

Matti Raekallio, von der „Juilliard School“ schreibt über diesen jungen Ausnahmepianisten:

“**Amadeus Wiesensee** ist ein außergewöhnlicher junger Musiker von gleichermaßen intellektueller wie pianistischer Brillanz. Für beide Bereiche zeigt er enormes Talent und hat sie, indem er philosophische und musikalische Studien nebeneinander betreibt, systematisch und gründlich kultiviert. Das Ergebnis ist ein außergewöhnlich interessanter musikalischer Geist und ein beeindruckendes analytisches Vermögen, bereichert durch eine starke künstlerische Intuition. Ich erwarte von ihm bemerkenswert originelle und bedeutsame Beiträge in der Zukunft.“

Unter dem Titel: „**Tastengenius - Tastengenuß**“ hören Sie Franz Schuberts Klaviersonate B-Dur, das Siegfried- Idyll (arr. Glenn Gould) von Richard Wagner und Beethovens „Mondschein Sonate“.

**Amadeus Wiesensee**, der bereits als Zwölfjähriger mit dem Münchner Rundfunkorchester debütierte, spannt in diesem Konzert den musikalischen Bogen von Schubert über Wagner zu Beethoven.

Im Juni 2019 anlässlich seines Konzertes zur Eröffnung des Nymphenburger Sommers schrieb die Süddeutsche Zeitung: „Dieser junge Mann hat ein nahezu unheimliches Gespür für die Dunkelheiten, für das Verhangene, auch Grüblerische und deren Farbigkeiten...“

Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf die Interpretation von Amadeus Wiesensee im September 2021 in Bad Kissingen!

Wie schon seit der Gründung des gemeinnützigen Vereins Cape Classic e.V., gehen nach wie vor die Gelder, die Cape Classic durch seine Konzerte erwirtschaftet, in die Kap Region von Südafrika. Wir unterstützen damit drei sorgfältig ausgewählte und von mir persönlich betreute Projekte, deren Anliegen es ist, Kindern aus den Townships „Jamestown“, „Kayamandi“ und „Railton“ bessere Zukunftschancen durch eine gute Bildung zu ermöglichen.

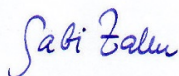
**Nur wer eine solide Ausbildung und daraus resultierend später als Erwachsener auch ein erträgliches Einkommen hat, bleibt im Land, engagiert sich vor Ort und kann vor allem für sich und seine Familie selbst sorgen.**

Ich wünsche Ihnen inspirierende Momente bei jedem unserer vier geplanten, eindrucksvollen Musikerlebnisse in diesem Jahr und 2021 und ich wünsche mir für Sie, dass Sie sich von unseren hochkarätigen Künstlern und von unseren Aufführungsorten bezaubern lassen!

Ich freue mich sehr darauf, alle Cape Classic Freunde bald möglichst wiederzusehen und begrüßen zu dürfen! Bleiben Sie gesund und genießen Sie beim Wiedersehen Cape Classic mit allen Sinnen!

Es wünscht Ihnen bis dahin eine gute Zeit!

Ihre



Gründerin des Festivals Cape Classic und erste Vorsitzende des gemeinnützigen Vereines Cape Classic e.V.